



Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Herren Amtsleiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

man kann für jede Rede eine Symbolik nutzen, gestatten Sie mir den Vergleich des Haushalts 2018 mit einem Baum anzubringen. Dabei ist sehr einfach festzustellen, wie gut oder schlecht es um einen Baum bestellt ist. Trägt er Früchte oder nicht, verwelken und fallen die Blätter oder schmückt sich der Baum mit sattem Grün?

Es gibt Kriterien und Vorgehensweisen die sicherstellen, wie man Bäume gesund und ertragreich halten kann.

Unser Baum Denzlingen bekommt nur so viel Wasser und Sonne als Finanzausweisungen und Steuereinnahmen, wie zuvor festgelegt wird.

Der Baum unserer Gemeinde bekommt ohne unser Zutun Lasten angehängt, wie der gesetzliche Anspruch auf Kleinkinderbetreuung, einen Kita Platz oder die Ganztagsangebote in der Schulbetreuung.

Damit verbunden ist immer ein fehlendes Raumangebot, das neue Investitionen nach sich zieht und den HH belastet, ohne dass wir darüber frei entscheiden können. Wir sind dazu verpflichtet. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Kauf und Umbau des Gemeindshauses in der Allmendstraße.

Den Mehraufwand für die gesamte Kinderbetreuung (Kindergarten, Kernzeit, Hort) haben wir inzwischen als feste Größe in unseren HH eingearbeitet, die jährlich steigt. 2017 verbleiben insgesamt € 2,85 Mio. als „Eigenanteil“ der Gemeinde, der nach Abzug von Einnahmen und Zuweisungen zu leisten ist. 2018 wird dieser Eigenanteil auf 3,16 Mio steigen.

Die Flüchtlingskrise 2015 mit Folgekosten vor allem im sozialen Bereich, durch Mehrbedarf an Sozialwohnungen, der Einstellung eines Flüchtlingsbeauftragten usw. sind von der Kommune zu tragen.

Die Entwicklung der Ortsmitte zwischen Bahnlinie und dem Apothekergässle wird eine große Herausforderung werden und bietet die historische Chance, die Fehlentwicklungen der Vergangenheit – verkehrliche Situation in der unteren Rosenstraße – zumindest teilweise zu korrigieren und eine wirklich attraktives und vielfältiges Ortszentrum zu schaffen. Hier ist Feingefühl und Verhandlungsgeschick erforderlich.

Etlche Bauprojekte stehen in den Starlöchern: Bezüglich der Baugebiete „Unterm Heidach“ und „Käppelematten“ laufen weitere Planungen, das Areal „Hinterm Hof“ wird in Zusammenarbeit mit einem Erschließungsträger entwickelt, im „Roten Brühl“ werden bald die ersten Bagger zu sehen sein.

Aber auch kleine Flächen wie die Bebauung des Areals Bischoff haben großen Diskussionsbedarf. Ob hier der richtige Platz für die Unterbringung von psychisch erkrankten Menschen ist, wird der Gemeinderat zu entscheiden haben. Aus unserer Sicht ist es ein idealer Platz, an dem junge Familien ein zu Hause finden können.

Riesengroße Aufgaben sind zu bewältigen, sowohl finanziell als auch planerisch und organisatorisch.

Die Sorgen und Ängste unserer Bürgerinnen und Bürger sind ernst zu nehmen. Als von den Bürgern und Bürgerinnen Denzlingens gewählte Vertreter erwarten wir auch Verständnis dafür, dass bei der Abwägung zahlreicher Sachfragen schlussendlich eine Entscheidung getroffen wird. Dabei ist es unmöglich, allen Einzelinteressen gerecht zu werden.

Was unsere Mitbürger aber erwarten dürfen, ist die Zusicherung, in die Meinungsbildung einbezogen zu werden. Wir – und da beziehe ich alle Kolleginnen und Kollegen mit ein – machen es uns nicht leicht.

Wir können nur alle Interessierten auffordern, zu den Sitzungen und den angebotenen Informationsveranstaltungen zu kommen. Noch besser wäre es, sich persönlich und direkt in die Kommunalpolitik einzubringen, 2019 sind wieder Kommunalwahlen.

Jetzt aber zurück zum Haushalt,

Das Haushaltsvolumen hat 40 Mio. Euro erreicht. Der Anstieg im Vermögenshaushalt um 2 Mio. Euro auf 9,7 Mio. Euro zeigt deutlich, dass große Projekte begonnen werden und auch fertig zu stellen sind, die finanziellen Herausforderungen sind enorm.

Die gesamten Steuereinnahmen der Gemeinde steigen um 2,1 Mio. €, wobei 1,8 Mio. € in Form von gestiegenen Umlagen der Gemeinde nicht zur Verfügung stehen.

Erfreulich ist, dass die Gewerbesteuererinnahmen weiter ansteigen, hier unser Dank an alle Gewerbetreibende für Ihren Einsatz.

Wir alle sehen die Mammutaufgaben die auf unserer Verwaltung lasten.

Das Verbandsbaumt mit Carsten Müller an der Spitze ist wie der Name schon sagt, für den Verwaltungsverband zuständig. Das heißt, dass nicht die volle Arbeitszeit und Arbeitskraft für Denzlingen zu Verfügung steht. Was in dieser Zeit geleistet wird ist enorm, zum Teil unglaublich und geht oft über die Grenzen des Machbaren hinaus.

Unser Dank hier stellvertretend für das ganze Team an Herrn Müller, Frau Brandenburg und Herrn Schneider.

Sehr transparent und nachvollziehbar ist die Einbringung des Haushalts 2018. Mit der Einrichtung der Haushalts-Daten in die Interkommunalen Vergleichssysteme (IKVS), auch für die Vorjahre, als eine der ersten Kommunen in B.-W. steht ein sehr aussagekräftiges Medium zur Ansicht der Haushaltszahlen zur Verfügung, auch in graphischer Aufarbeitung. Hier gilt unser Dank Martin Ziegler und seinem Team vom Rechnungsamt für großes Engagement und hohe Professionalität.

Dass die Kinderbetreuung eine immer größer und komplexer werdende Aufgabe wird, sehen wir an den immer steigenden Ausgaben. Dies alles und noch viel mehr unter Kontrolle zu haben leistet das Hauptamt unter der bewährten Leitung von Jürgen Sillmann. Hierfür unseren Riesen-Respekt und großen Dank.

Dank auch an alle ehrenamtlich Tätigen, die zu großem Teil für das „Wohlfühlgefühl“ in Denzlingen verantwortlich sind. Die Hilfsbereitschaft und das Engagement in unzähligen Bereichen sind einzigartig,

Unserem BM Markus Hollemann möchten wir unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen. Als Verwaltungsspitze werden Sie auch in den kommenden Jahren alle Fäden zusammenhalten und mit Verstand und Weitblick gemeinsam mit Verwaltung und Rat Denzlingen weiter voran bringen.

Danke auch an alle Kolleginnen und Kollegen im Rat für Ihren Einsatz und die vielen kontroversen Diskussionen und Auseinandersetzungen, die in fairem und respektvollem Umgang zum Wohle unseres Denzlingens geführt wurden und auch weiterhin geführt werden.

Es bleibt die Hoffnung, dass der Baum Denzlingen durch sein gutes Wurzelwerk und unser aller Pflege weiterhin groß und stark wird.

Die Freien Wähler stimmen dem Haushalt 2018 zu.